

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 53.

Dienstag den 6. März 1894.

(1008) 3—1

Nr. 3044.

Kundmachung.

Für das Jahr 1894 gelangen sechs Fried-
rich Siegmund Freiherr von Schwigen'sche
Stiftungspräbenden mit je 126 fl. für arme
nothleidende, insbesondere kranke, in Laibach
wohnhaften Witwen und Fräulein aus dem Her-
renstande, vorzüglich aber für Verwandte des
Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch
nicht von diesem Stande wären, zur Verleihung.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben
ihre mit dem Taufschene und dem Dürftigkeits-
zeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krai-
nischen Landesausschusses, dass deren Familien
dem trainischen Herrenstande angehört haben,
endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem
Stifter mit den die Verwandtschaft nachwei-
senden Urkunden belegten Gesuche

bis zum 31. März 1894

bei der l. l. Landesregierung in Laibach ein-
zubringen.

Von der l. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. März 1894.

(879) 3—3

Nr. 187 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die erledigte zweite Lehrstelle an der zwei-
klassigen Volkschule in Unteridria mit den Be-
zügen der vierten Gehaltsklasse ist definitiv oder
eventuell auch provisorisch wieder zu besetzen.
Die gehörig instruierten Bewerbungsge�ue sind
im Dienstwege

bis zum 20. März 1894

hieramt einzubringen.

R. l. Bezirkschulrathe Voitsch am 21. Fe-
bruar 1894.

Nr. 187 B. Sch. R.

(978) 3—1

B. 187 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiklassigen Volkschule zu Heil-
sereuz bei Thurn-Gallenstein ist die zweite Lehr-
stelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und
Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ord-
nungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen
Wege

bis letzten März 1894

hieramt überreichen.

R. l. Bezirkschulrathe Littai am 2. März
1894.

(991) 3—1

B. 481 B. Sch. R.

Religiouslehrer-Stelle.

Mit Beginn des Schuljahres 1894/95 ge-
langt die Religiouslehrer-Stelle am Staats-
Untergymnasium in Laibach mit dem Jahres-
gehalte von 525 fl., der Aktivitätszulage jähr-
licher 250 fl. und mit dem Ansprache auf die
systemmäßigen Decennialzulagen zur Besetzung.

Dies wird mit dem Besitze fundgemacht,
dass Bewerbungsgeue mit dem Nachweise der
vorgeschriebenen Lehrbefähigung, der Kenntnis
beider Landessprachen und der bisherigen Ver-
wendung im vorgeschriebenen Wege

längstens bis zum 31. März 1894
beim l. l. Landesschulrathe für Krain einzubrin-
gen und dass solche Bewerber, welche zugleich
die gesetzliche Lehrbefähigung für ein weltliches
Fach auszuweisen in der Lage sind, den Vorzug
haben und bei ihnen offiziellen Anstellung An-
spruch auf die Bezüge eines wirklichen Lehrers
im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1870,
R. G. Bl. Nr. 46, erlangen.

Vom l. l. Landesschulrathe für Krain.
Laibach am 25. Februar 1894.

Nr. 187 B. Sch. R.

(992) 3—1

B. 24 Präf.

Secundararzents-Stelle.

Auf der medicinischen Abtheilung des Civil-
spitals in Laibach kommt eine Secundararzents-
Stelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. auf
die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Bei
zufriedenstellender Dienstleistung kann die Dienst-
zeit auf weitere zwei Jahre verlängert werden.
Bewerber haben ihre diesfälligen Gesuche
unter Nachweisung des Alters, des Doctorates
der Medicin, der allfälligen bisherigen Dienst-
leistung und der Kenntnis der slovenischen oder
einer anderen slavischen Sprache

bis 22. März 1894

bei der Direction der Landes-Wohltätigkeits-
anstalten in Laibach einzubringen.

Vom trainischen Landesausschusse.

Laibach am 2. März 1894.

(792) 3—2

Nr. 156 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volkschule in Sanct
Jalob an der Save ist die mit dem Gehalte
per 450 fl., der Functionszulage per 30 fl. und
dem Genüse einer freien Wohnung dotierte Lehr-
stelle in definitiver, eventuell provisorischer Weise
zu besetzen.

Bewerbungsfrist

bis 16. März 1894.

R. l. Bezirkschulrathe Umgebung Laibach
am 16. Februar 1894.

(946) 3—3

B. 5 Res.

Diurnistenstelle.

Beim l. l. Bezirksgerichte Gurlsd ist eine
Diurnistenstelle in Erledigung gekommen.

Gefordert wird die Kenntnis beider Landes-

sprachen in Wort und Schrift.

Belegte Gesuche sind

bis 10. März 1894

einguschicken; der Dienst muss am 15. März 1894
angetreten werden.

Bezahlung, je nach Verwendbarkeit, von
25 bis 30 fl.

R. l. Bezirksgericht Gurlsd am 1. März
1894.

(962) 3—2

B. 2215.

Concursausschreibung.

In Krain gelangen nachstehende Districts-
Arztesstellen zur Besetzung, und zwar:

a) mit dem Jahresgehalte von 800 fl.
und 200 fl. Zulage von der Sanitäts-

Districtsvertretung:

1.) in Tschernembl;

2.) in Kronau;

3.) in Rieg;

4.) in Senojetz;

5.) in Wochein-Feistritz;

6.) in Möttling;

7.) in Voitsch.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre
Gesuche

bis zum 28. März 1894

beim trainischen Landesausschusse in Laibach ein-
zubringen und in denselben das Alter, die Be-
rechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis,
die österreichische Staatsbürgerschaft, physische
Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige
Verwendung und Kenntnis der slovenischen und
der deutschen Sprache nachzuweisen.

Vom trainischen Landesausschusse.

Laibach am 28. Februar 1894.

Anzeigeblaßt.

(917) 3—3

St. 1342.

Razglas.

Neznano kje na Hrovaskem od-
sotnemu Francetu Kordizu iz Trav-
nika st. 6 postavil se je gosp. Jakob
Kordiz iz Travnika st. 2 skrbnikom
na čin ter se mu vročil dražbeni odlok
z dné 14. februarja 1894, st. 1098.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dné 24. februarja 1894.

(971)

Nr. 313.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Kreis- als Handelsgerichte
Rudolfswert wurde für den unbekannt
wo in Amerika befindlichen Anton Kom-
pare von Möttling Herr Dr. Schegula,
Advocat in Rudolfswert, als Curator ab-
sentis bestellt und demselben der dies-
gerichtliche wechselrechtliche Zahlungsauf-
trag vom 27. Februar 1894, B. 313, zu-
gestellt.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert am
27. Februar 1894.

(970) 3—1

Nr. 632.

Edict

zur Einberufung der Verlassen-
schaftsgläubiger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wer-
den diejenigen, welche als Gläubiger an
die Verlassenschaft des am 29. Jänner
1894 ohne Testament verstorbenen Franz
Reubauer, Gemeindevorsteher, Krämers
und Realitätenbesitzer in Neudegg, eine
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und
Dartuhung ihrer Ansprüche auf den

3. April 1894,

vormittags um 9 Uhr, B. Nr. 1, zu er-
scheinen oder aber bis dahin ihr Ge-
sueh schriftlich zu überreichen, widrigens
denselben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zu stände, als insoferne ihnen
ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 19ten
Februar 1894.

(930) 3—2

Nr. 758.

Edict.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Senojetz
wird bekanntgegeben:

Es sei am 23. November 1893 Va-
lentin Gregorčič von Senojetz ab in-
testato gestorben.

Da der Aufenthalt des gesetzlichen
Miterben Martin Šušljan von Senojetz

unbekannt ist, so wird derselbe aufgefor-
dert, sich

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft mit den sich meldenden

Erben und dem für ihn aufgestellten Cu-
rator Franz Suša von Senojetz ab-

gehandelt werden würde.

binnen einem Jahr

von dem unten gesuchten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigens die

Verlassenschaft

(897) 3—2

Nr. 3335.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. f. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kärntnischen Sparcasse die executive Versteigerung der Maria Dermastja von Zadvor Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6360 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 181, 182 und 306 Cat.-Gde. Dobrunje und Einl. Nr. 204 Cat.-Gde. Sostro nebst fundus instructus der ersten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. März

und die zweite auf den

28. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuch-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1894.

(903) 3—2

Nr. 1270.

Depositen-Kundmachung.

Vom I. f. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz wird hiermit bekannt gegeben, dass beim I. f. Steuer- als diesgerichtlichen Depositen- amte die Barfschaft per 37 fl. als Execu-tionsmasse des Bartholomäus Gasperšič von Prem sub folio Nr. 364 seit mehr als 30 Jahren unbehoben erliegt.

Die unbekannt wo befindlichen Eigen-thümer dieses Depositums und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich wegen Behebung desselben

binnen einem Jahre, sechs Wo-chen und drei Tagen

so gewiss hiergerichts unter Beibringung der nothwendigen Legitimationssurkunden zu melden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die genannte Bar-fshaft als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würbe.

Vom I. f. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz am 31. Jänner 1894.

(896) 3—2

Nr. 2757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. f. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kärntnischen Sparcasse in Laibach die executive Verstei-gerung der dem Michael Habjan von Kleint-gegupf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3680 fl. geschätzten Realität E. Nr. 1 der Cat.-Ge-meinde Kleingupf und auf 2210 fl. ge-schätzten Realität E. Nr. 3 derselben Cat.-Gemeinde und des zu beiden Realitäten gehörigen fundus instructus, geschäft auf 340 fl. bewilligt und hiezu zwei Feil-bietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste

28. März

28. April 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuch-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 15. Februar 1894.

(718) 3—2 St. 779.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Ivane Ličan kot imetljice trgovske tvrdke «A. Ličan» v Ilir. Bistrici (po c. kr. notarji J. Rahnetu v Ilir. Bistrici) dovolila se je radi dolžnih 62 gold. 93 kr. s pr. izvršilna dražba izvršencu Antonu Sterletu iz Janeževga Brda št. 15 lastnih, sodno na 1515 gold. in 150 gold. cenjenih zemljišč vlož. st. 20 in 31 kat. obč. Janežev Brdo in na 150 gold. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

2. aprila

in drugi na

4. maja 1894,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 30. januvarja 1894.

(754) 3—2 St. 607.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Frana Petriča iz Šilc pri Sv. Trojici dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lešnjakovega, sodno na 1609 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 22 zemljiške knjige davč. obč. Ravne in dotičnih na 78 gold. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

9. aprila

in drugi na

9. maja 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dné 31. januvarja 1894.

(796) 3—2 Nr. 498.
Kundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren mehrere Barfschaften und ein Sparcasse-büchel, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt wurden, als:

1.) Für Barth. Marolt von Novipot 33 Kreuzer;

2.) für die Inssassen von St. Gregor, Hojce, Graben das Weide-Ablösungscapital per 8 fl. 25 kr.;

3.) für die Stefan Dovšal'sche Ver-lassmasse von Sternec 11 fl. 17 kr.;

4.) für Franz, Anton und Johann Zafrajsel von Kleinstiwitz das Einlage-büchel der städtischen Sparcasse Laibach Nr. 3908 per 65 fl. 65 kr.

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wo-chen und drei Tagen

ihre Eigenthumansprüche so gewiss hier-gerichts darzuthun, widrigens dieselben als herrenlose Güter vom hohen Aerare ein-gezogen werden würden.

R. I. Bezirksgericht Großlaßthiz am

10. Februar 1894.

(795) 3—2 Nr. 1098.**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom I. f. Bezirksgerichte Reinfritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kosnel von Krapfenfeld die executive Versteigerung der dem Johann Besel von Mitterdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 5274 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-einlage Nr. 120 der Katastralgemeinde Hrib bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. März

und die zweite auf den

21. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Reinfritz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Reinfritz am 14ten Februar 1894.

(776) 3—2 St. 386, 505.**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici daje na znanje, da se je na prošnjo bivše izvršenke Marjete Urh iz Dolenje Vasi st. 91 in upnika Franceta Mo-scheka iz Ljubljane (po dr. Sajovicu od tam) proti bivšemu izvrsitelju Janezu Škofu iz Dolenje Vasi st. 32 kot iz-dražbeniku v izterjanje terjatve 140 gld. 21 1/2 kr. s pr. na ostalem skuplu in odnosno 310 gold. 86 kr. s pr. z odlok-kom z dné 29. januvarja 1894, st. 386, in 8. februarja 1894, st. 505, dovo-lila izvršilna relicitacija na 921 gold. cenjenega, dné 13. maja 1893 pri eksekutivni dražbi za 921 gold. 25 kr. prodanega nepremakljivega posestva vlož. st. 334 kat. obč. Dolenja Vas.

Za to izvršitev odredi se edini rók na

15. marca 1894

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod 921 gold. 25 kr. oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpis leže v zemljiske knjige se morejo v na-vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dné 29. januvarja 1894.

(829) 3—2 Nr. 622.**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom I. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Rudolf und Stefanie Fentler aus Reisenberg (durch Dr. Vallaben aus Haiderdorf) die executive Versteigerung der dem Philipp Bertovec aus St. Veit Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 10.782 fl. geschätzten Realitäten Einl. B. 900, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93 und 901 der Cat.-Gemeinde St. Veit, B. 397 der Cat.-Gemeinde Podraga und B. 992 der Cat.-Gemeinde Wippach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. April

und die zweite auf den

11. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Wippach beim I. f. Bezirksgerichte, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Wippach am 17. Februar 1894.

(834) 3—2

Nr. 1480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma «Braumann & Thonhauser» in München die executive Versteigerung der dem Josef Bibic in Laibach, Triesterstraße Nr. 30, gehörigen, gerichtlich auf 2887 fl. ge-schätzten Hausrealität Einl. B. 523 der train. Landtafel und der auf 22 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage B. 112 des Grundbuchs der Katastralgemeinde Gra-discha-Vorstadt in Laibach bewilligt, und werden hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April

und die zweite auf den

21. Mai 1894, jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtsgebäude am Alten Markt Hs.-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Februar 1894.

(842) 3—2

St. 667.

Razglas.

Néznamo kje bivajočemu tabular-nemu upniku Francetu Vrhovniku iz Dobrave st. 16, oziroma njegovim ne-znanim dedičem in pravnim nasled-nikom, postavljal se je v osebi Mihe Bohinca, župana v Zalogu, kuratorjem ad actum, ter se mu dostavil tusodni odlok zanje z dné 30. januvarja t. l. st. 667, s katerim se je uvedlo pozivno postopanje glede njegove pri zemljišči Primoža Romšaka iz Dobrave vlož. štev. 13 kat. obč. Dobrava vknjižene terjatve.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 30. januvarja 1894.

(841) 3—2

St. 547.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici naznanja, da se je vsled tožbe Luke in Marije Rožanc iz Martinjaka st. 5 proti Antonu Razdrhu iz Martinjaka st. 5 in Andreju Gabrajni od tam, oziroma njihovim dedičem in nepo-znatum pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišča parc. st. 1694 pod vložno st. 76 kat. občine Žerov-nica, privolj. 7. februarja 1894, st. 547, slednjima imenoval gospod Martin Pavlovčič v Cérknici oskrbnikom za čin, in da se je za skrajšano raz-pravo določil dan na

20. aprila 1894

dopoldne ob 9. uri pred tem sodiščem.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dné 15. februarja 1894.

(797) 3—2

St. 598.

Razglas.

Neznamo kje v Ameriki bivajočemu Josipu Babiču iz Podgorice se naznanja, da je Franc Berdavs iz Vidma st. 34 proti njemu tožbo de praes. 14. febru-arja 1894, st. 598, zavoljo dolžnih 100 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil v skrajšano

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich «FRANZ-JOSEF»-Bitterwasser zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen (993) 16-1

BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten.

Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen. Weltverbreitet und verkäuflich überall. In Laibach auch vorrätig bei Michael Kastner und Peter Lassnik. Wir vermeiden.

Die Direction in Budapest.

Börsen-Aufträge

per Cassa und auf Zeit vermittelt coulant das Bank- und Wechselhaus

M. Grünwald

Wien I., Hoher Markt Nr. 13.
Kostenfreie Revision für gezogene und nicht gezogene Effecten. (853) 3-3

Garantiert echter Krainer Wacholderbrantwein

per Liter fl. 1:20 und

Honigbrantwein

per Liter fl. 1:—, ärztlich empfohlen, bei Oroslav Dolenc

Wachs- u. Honig-Handlung, Laibach, Theatergasse Nr. 10. (5) 52-10

Alles zerbrochene:

Glas, Porzellan, Holz u. s. w., fittet

Plüsch-Staufer-Gatt. Gläser zu 20 und 30 fr. bei Franz Kollmann in Laibach. (2544) 20-20

Auf Raten

Herren-Kleider

nach Mass
ohne Preiserhöhung

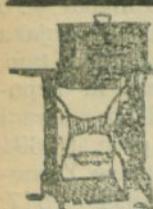
H. May

Schneidermeister
Wien

VII., Mariahilferstrasse Nr. 108.

Jene P. T. Herren, welche mir Ihre werten Bestellungen zuweisen wollen, bitte ich um briefliche Verständigung.

Ich komme Mitte März nach Laibach.



Joh. Jax

Laibach, Wienerstr. 13.
Fabriksniederlage
(4035) von 50-26

Nähmaschinen-Fahrräder.

Preiscourante gratis und franco.

Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab
Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genan gehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis fl. 7.—. Anere mit zwei oder drei Silberböden fl. 8 bis fl. 10.—, in Tula mit Goldeinlage fl. 15.—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13.—, für Herren von fl. 25.—, Silberketten von fl. 2.— und Neugoldketten von fl. 3.— aufwärts.

Neueste sehr beliebte Doppelmantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6:50. Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6.—. Prima Kaiserwecker fl. 2:25, per 6 Stück fl. 10:50. Pendeluhr, 8 Tag Schlag, von fl. 9.—, mit drei Gewichten, $\frac{1}{4}$ -Repetition von fl. 20— aufwärts oder verlange vorher Preiscourant gratis bei (3) 52-10

J. Kerecker, Uhren-Exportheus, Linz.

ersuchen, stets ausdrücklich «FRANZ-JOSEF»-Bitterwasser zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen (993) 16-1

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich, einem P. T. Publicum die Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze ein

Tuch-, Manufactur-, Leinen- und Wäschewaren-Geschäft

am Alten Markte Nr. 28 neben der k. k. Post-Filiale eröffnet habe.

Mein Lager ist mit ganz neuer und nur solider Ware assortiert, und werde ich bestrebt sein, durch allerbilligste Berechnung eines jeden Artikels mir die Zufriedenheit meiner Kunden zu erwerben und lade hiemit zu recht zahlreichem Besuche meines Geschäftes ein.

Laibach, den 1. März 1894.

Hochachtungsvoll

Franz X. Habianic.

(957) 5-2

An die Herren Waldbesitzer! Trockenes, entrindetes Fichtenstammholz

in der Länge von 4 m und Stärke von 4" aufwärts bis 10" kauft pro 1894/95 in jedem Quantum die

Cellulosefabrik Götschach

Bahnstation Zwischenwässern

wohin die Offerten zu richten sind.

(885) 8-3

Solide, stilgerechte, starke und unglaublich billige

Stühle

aller Art
nur aus imprägniertem
massivem Holze
offerirt die
erste krainischeFabrik für gebogene Möbel
des
Josef Verbic

im Freudenthal, Post Franzdorf.

(4918) 52-20

Hoch rentierendes Anlagepapier.

6%ige bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe.

Rentabilität zum jetzigen Course circa 6½ Procent.

Zum Tagescourse erbältlich bei der Wechselstuben-Actien-Gesellschaft „MERCUR“ Wien I., Wollzeile 10.

In Gold verzinslich und rückzahlbar.

Hypothekarisch sichergestellt durch erste Hypothek auf die Eisenbahnen Rustschuk-Varna und Kaspitschan-Sofia-Küstendil sowie auf die beiden Hafenplätze Burgas und Varna.

Steigerungsfähig, weil die Obligationen noch circa 8 Procent unter dem Gold-Par-Course notieren und die hohe Rentabilität eine Avance des Courses rechtfertigt.

Vollkommen steuer- und gebührenfrei für jetzt und alle Zukunft.

Verloren
wurde ein rundes goldenes Armband von Kroisenegg zur Unterkrainer-Bahnstation und von dort in die Stadt. (980) 2-2
Abzugeben gegen Finderlohn Theatergasse Nr. 12.

Ein Fräulein

welches schon 2½ Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin thätig war, wünscht, als ebensolche unterzukommen. — Offerten unter «P. L.» an die Administration dieser Zeitung. (979) 2-2

Gereinigte Bettfedern und Flaumen

das Kilo von fl. 2:20 aufwärts.
Größtes Lager bei (254) 8C. J. Hamann
Laibach, Rathausplatz Nr. 8.

Emil M. Engels Patent-Unterlage

mit Vormerkkalender 1894
sowie sämtliche
Schreib-, Volks-, Wand-, Taschen- und Blockkalender
1894

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
bei (858) 16-5Karl Till, Laibach
Spitalgasse 10.
(933) 3-1 St. 966.

Oklic.

Na prošnjo Ivana Tomeca iz Ljubljane (po dr. M. Hudniku v Ljubljani) zaradi 50 gold. s prp. dovoljuje se ponovitev dovoljene, pa s tudi odlokom z dné 11. januvarja 1894, st. 134, ustavljeni druge izvršbene dražbe Josipu Mlakarju iz Ige Vasi st. 18 lastnik, s pritiklinami na 5495 gold. cenjenih zemljisč z. vl. st. 33, 35, 37, 38 in 133 d. obč. Iga Vas, ter se v nje obavo določa pri sodišči jedini narók na 28. marca 1894, dopoldne ob 10. uri, s prejsnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dné 23. februarja 1894.

(924) 3-1 St. 919.

Oklic.

Vsled prošnje Apolonije Svetic iz Vrhpolja (po dr. Temnikerji) dovoljuje se zaradi neizpolnjenih dražbenih pogojev zopetna dražba petega dela zemljisča vl. st. 70 kat. obč. Tučna, cenjenega na 85 gold., ter vsed zapisnika z dné 19. maja 1893, st. 4358, od Antonia Praschnikerja dostanega za 635 gold. 50 kr. Za izvršitev iste določuje se dan na 28. marca 1894.

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljisce pri tem róku oddalo tudi pod cennovo vrednostjo.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 12. februarja 1894.